

Unsere Veranstaltungen 2026

Die Themen

Gemeinsam für eine gute Qualität bei Bildung & Betreuung

Welche Leitlinien enthält der neue Orientierungsrahmen 2.0?

Aufwachsen im digitalen Zeitalter
Was bedeutet das für Kleinkinder und deren Eltern?

Der Weg vom Ich zum Du
Wie lernt ein Kind, die soziale Welt zu verstehen?

Kindheit auf dem digitalen Tablet serviert?
Wie Mediennutzung und Entwicklung in der Frühen Kindheit zusammenhängen

Kognition in der Frühen Kindheit

Wie junge Kinder denken und die Welt begreifen

12. Zürcher Tagung zur frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungsforschung in Kooperation mit dem Psychologischen Institut und dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich

Gemeinsam für eine gute Qualität bei Bildung & Betreuung

Welche Leitlinien enthält der neue Orientierungsrahmen 2.0?

Montag | 2. März | ab 18:00 Uhr:
Apéro und Austausch | 18:30 Uhr: Vortrag

Im Zentrum des Orientierungsrahmens stehen das Kind, seine Bedürfnisse und sein Recht auf Bildung. Kinder lernen in aktiver Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt und bilden sich dabei selbst. Damit das gelingt, brauchen sie Erwachsene und andere Kinder, die ihnen Sicherheit, Zugehörigkeit, anregende Lernumgebungen sowie bedeutsame Interaktionen ermöglichen. Im Vortrag erfahren Sie, auf welchem fachlichen Fundament ein solches ko-konstruktives Bildungsverständnis aufbaut, welche Leitprinzipien sich daraus für die Praxis ableiten lassen und welche Handlungsfelder für eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung entscheidend sind.



Annika Butters

arbeitet als Fachexpertin am Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI) und ist Mitglied des Autor:innenteams des Orientierungsrahmens.

Sie bewegt sich seit 20 Jahren im Feld der Frühen Kindheit und beschäftigt sich mit den vielfältigen Themen frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat sie insbesondere in unzähligen Kitas Weiterbildungen dazu gestaltet.

Aufwachsen im digitalen Zeitalter

Was bedeutet das für Kleinkinder und deren Eltern?

Mittwoch | 6. Mai | ab 18:15 Uhr:
Apéro und Austausch | 18:45 Uhr Vortrag

Raquel Paz Castro erläutert in ihrem Vortrag die Alltagsherausforderungen und Bedürfnisse von Eltern mit Kleinkindern rund um das Thema «Digitale Medien». Darüber hinaus geht es um die Frage, wie Fachpersonen Eltern – insbesondere jene mit tieferem sozio-ökonomischen Status – unterstützend ansprechen und sensibilisieren können. Welchen thematischen Wissensfundus und welche Instrumente benötigen Fachpersonen, um Familien im Alltag wirksame und leicht umsetzbare Empfehlungen anbieten zu können?



Dr. Raquel Paz Castro

ist promovierte Gesundheitspsychologin und seit 2022 als Senior Researcher am MMI tätig.

Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt liegt in den Auswirkungen Digitaler Medien auf die Entwicklung junger Kinder und in der Stärkung der Medienkompetenz von Familien mit Kleinkindern.

Der Weg vom Ich zum Du

Wie lernt ein Kind, die soziale Welt zu verstehen?

Montag | 7. September | ab 18:00 Uhr:
Apéro und Austausch | 18:30 Uhr: Vortrag

Der Vortrag von Patricia Lannen führt in die Grundlagen der sozialen Kognition ein und zeigt auf, wie Kinder ein Konzept über sich selbst entwickeln. Zudem wird erläutert, warum dieses Selbstkonzept für jedes Kind die Grundlage ist, um mit Anderen wirksam kommunizieren und sie verstehen zu können.



PD Dr. habil. Patricia Lannen

ist Entwicklungs- und klinische Psychologin und leitet seit 2023 das Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI). Ihr Schwerpunkt liegt auf Kindern in besonderen Lebenslagen. In ihrer Forschung untersucht sie die Auswirkungen verschiedener Lebenslagen auf die Entwicklung von Kindern und beschäftigt sich spezifisch mit der Förderung einer gesunden Entwicklung trotz widriger Umstände.

**Alle Vorträge
finden im Kulturpark Zürich
Pfingstweidstrasse 16
8005 Zürich statt.**

Eintritt: CHF 20.– | Rabattpreis für
MMI-Vereinsmitglieder: CHF 15.–
Tickets unter
www.mmi.ch/veranstaltungen
oder an der Abendkasse

Kindheit auf dem digitalen Tablet serviert?

Wie Mediennutzung und Entwicklung in der Frühen Kindheit zusammenhängen

Montag | 30. November | ab 18:00 Uhr:
Apéro und Austausch | 18:30 Uhr: Vortrag

Aus dem Alltag von Erwachsenen, aber auch von Kleinkindern sind Digitale Medien nicht mehr wegzudenken – ihre Auswirkungen werden durchaus kontrovers diskutiert. Der Vortrag zeigt, wie Kinder in der Schweiz im Alter von null bis fünf Jahren Digitale Medien nutzen und welche möglichen Folgen sich daraus für ihre Entwicklung ergeben. Diese Befunde, die Impulse für eine sachliche und differenzierte Debatte sowie für die pädagogische Praxis bieten, ordnet Fabio Sticca in den internationalen Forschungsstand ein.



Prof. Dr. Fabio Sticca

ist Professor für Diagnostik und Förderung sozio-emotionaler und psychomotorischer Entwicklung an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Er leitet verschiedene Studien zum Thema Digitale Medien – darunter KiDiM (Kinder und Digitale Medien) und SWIPE (Swiss Study on Preschool Screen Exposure).

12. Zürcher Tagung zur frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungsforschung

Kognition in der Frühen Kindheit

Wie junge Kinder denken und die Welt begreifen

Freitag | 5. Juni | 13:00 – 17:00 Uhr
Universität Zürich | Aula

Im Fokus unserer 12. Zürcher Forschungstagung steht das Thema «Kognition in der Frühen Kindheit». Sie bietet Fachpersonen aus der Praxis, die sich mit jungen Kindern beschäftigen, im Rahmen von vier Impulsreferaten renommierter Expert:innen und der anschliessenden Podiumsdiskussion vertiefte Einblicke in die Grundlagen der kognitiven Entwicklung sowie praxisnahe Empfehlungen für die kognitive Förderung im pädagogischen Alltag. Darüber hinaus wird die Tagung den Einfluss von Traumata auf die kognitive Entwicklung und das Thema «Kognition und soziale Ungleichheit» beleuchten.

Referent:innen:

Simone Sprecher

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Bereichsleiterin Pädagogik
Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)

Sabine Brunner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Psychotherapeutin
Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)

Carina Kammerer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Erziehungswissenschaftlerin
Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)

Prof. em. Andrea Lanfranchi

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik,
Zürich

Der Eintritt ist kostenlos. Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Kontakt über:
forschungstagung@mmi.ch
Aktuelle Informationen und Tickets unter:
www.mmi.ch/veranstaltungen

Mit freundlicher Unterstützung von:
SAGW – Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
SSECR – Swiss Society for Early Childhood Research